

Das Zentralkomitee faßte einen Beschluß über die Kontrolle der Parteidokumente und die ordnungsgemäße Registratur der Mitglieder und Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in der Zeit vom 1. März bis 30. April 1980.

Beschluß des Zentralkomitees vom 14. Dezember 1979

Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zur Lage in der Demokratischen Republik Afghanistan

Das Politbüro des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik erörtern auf ihrer Sitzung am 28. Dezember 1979 die Lage, die durch die bewaffnete Einmischung der imperialistischen und reaktionären Kräfte in Afghanistan geschaffen wurde.

In jüngster Zeit haben die seit langem gegen die Demokratische Republik Afghanistan von imperialistischen und reaktionären Kräften des Auslandes verübten Aggressionsakte zugenommen. Auf afghanisches Territorium werden bewaffnete Formationen sowie Waffen für konterrevolutionäre Elemente und Banden eingeschleust. Die aggressiven Anschläge und konterrevolutionären Umtriebe wurden zu einer immer größeren Gefahr angesichts der verräterischen Politik Amins und seiner Helfershelfer, die den früheren Generalsekretär der Partei und Vorsitzenden des Revolutionsrates, Taraki, durch einen Putsch abgesetzt und mit despotischen und terroristischen Herrschaftsmethoden die demokratischen und progressiven Errungenschaften der afghanischen Revolution untergraben hatten. Damit wurde einerseits die Gefahr der Zerstörung der bedeutsamen Fortschritte heraufbeschworen, die die Aprilrevolution von 1978 dem afghanischen Volk gebracht hatte, und andererseits entstand dadurch eine ernste Bedrohung für Frieden und Sicherheit im Mittleren Osten. Die grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten des afghanischen Volkes, die massive ausländische Förderung konterrevolutionärer Kräfte sind Bestandteil der unverhohlenen Versuche imperialistischer und anderer reaktionärer Kreise, in den internationalen Beziehungen erneut eine Politik von der Position der Stärke und der Spannungen zu betreiben.

Der von Babrak Karmal im Auftrage des Zentralkomitees der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, des Revolutionsrates und der Regierung der Demo-